

## 3544 a

# **Beschluss des Kantonsrates betreffend Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung im Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in einen Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

I. Für die Fahrplanperioden 1999–2001 und 2001–2003 gilt für das Angebot und den Tarif:

1. Die Kostenunterdeckung bleibt real auf dem Stand 1996, mittelfristig wird eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades angestrebt.
2. Die Marktstellung wird auf hohem Niveau, im Rahmen selbst erwirtschafteter Mittel, weiter ausgebaut.
3. Angebot und Attraktivität des öffentlichen Verkehrs werden verbessert:
  - a) Die Wettbewerbsvorteile – Zuverlässigkeit und Reisezeit – werden ausgebaut.
  - b) Dienstleistungen und Preise werden nach Kundengruppen und Verkehrszeiten differenziert entwickelt.
  - c) Die Qualität der Leistungserbringung wird nachhaltig gesichert.

\* Die Verkehrskommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. Bernhard Gubler, Pfäffikon (Präsident); Reto Cavegn, Oberengstringen; Willy Germann, Winterthur; Dorothee Jaun, Fällanden; Felix Müller, Winterthur; Peter Niederhauser, Wallisellen; Kurt Schreiber, Wädenswil; Werner Schwendimann, Oberstammheim; Dr. Charles Spillmann, Ottenbach; Peter Stirnemann, Zürich; Laurenz Styger, Zürich; Sekretärin: Beatrice Iseli-Kühne, Wetzikon

**Minderheitsantrag Dorothee Jaun, Dr. Charles Spillmann,  
Peter Stirnemann:**

- c) *Es wird angestrebt, in den S-Bahnkorridoren noch vorhandene Verbindungslücken im Halbstundentakt zu schliessen.*
- d) *gleich c) des Mehrheitsantrages*

II. Die vorliegenden Grundsätze ergänzen Ziffer II des Beschlusses des Kantonsrates betreffend Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1995.

III. Das Postulat KR-Nr. 159/1993 betreffend Neuausgestaltung der Zugsbegleitung im Hinblick auf die Personensicherheit, den Kundendienst und die Wirtschaftlichkeit wird als erledigt abgeschrieben.

IV. Das Postulat KR-Nr. 267/1994 betreffend einheitliche Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs wird nicht abgeschrieben.

V. Veröffentlichung von Dispositiv Ziffer I und II im Amtsblatt.

VI. Mitteilung an den Regierungsrat zum Vollzug.

Zürich, den 6. März 1997

Im Namen der Verkehrskommission

Der Präsident:  
Dr. Bernhard Gubler

Die Sekretärin:  
Beatrice Iseli-Kühne